

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

16.2.1865 (No. 46)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46.

Donnerstag den 16. Februar

1865.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die Verwahrung der Hunde mit Maulkörben betreffend.

Auf Grund des §. 103 Abs. 3 des P.-Str.-G. wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Groß. Landes-Commissärs — unter Aufhebung der diesseitigen Verordnung vom 13. Juli v. J. die Hundswuth betreffend — verordnet:

Es ist untersagt, große Hunde, insbesondere Fang-, Rad- und Metzgerhunde, ohne wohlbefestigten Maulkorb von Metall, welcher das Beißen vollständig verhindert, herum laufen zu lassen.

Das Gleiche gilt von Bulldoggen jeder Größe.

Karlsruhe, den 11. Februar 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: 1 Taschentuch, 1 Dose, 1 Pelzmanchette, 1 Buch und 1 Portemonnaie.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf basirenden Taxen, hiermit aufgefodert.

An Lewenstein in Bruchsal (rekommandirt). — An das Bürgermeisterramt in Neibsheim. — An Weidemann in Brückenfeld. — An Erst. Bände in Bruchsal. — An Kolofolszoff in Brüssel. — An Stepp in Basel. — An Margstein in Mayenbühl. — An Kregler in Eichersheim. — An Geigle in Canada West. — An Haag in Stupferich. — An das Bürgermeisterramt Freiburg. — An Foussel in Mannheim. — An Weber in Frankfurt. — An Solbrig in Pforzheim. — An Hirsch in Heitersheim. — An Jedlacic in Kalkovec. — An Weinburg in Ebn. — An das Pfarramt in Gochsheim. — An Münch in Stuttgart. — An Roth in Stuttgart. — An Wittmer hier. — An Elberfeld in Pforzheim. — An Fleischbader in Basel. — An Roth in Kebl. — An Erdzinger in Seckach. — An Großmann in Weingarten. — An Eichfeld in Zürich. — An Heermann in Zürich. — An Kauf in Weinselden. — An Seig wo? — An Bender in Friedrichshafen. — An Bohm in Offenburg. — An Maier in Heidelberg. — An Ricker hier. — An Spieghel in Schupheim. — An Schaller in Wilsferdingen. — An Denninger in Mannheim. — An Haas in Staufen. — An Seldeneck in Fußbach. — An Schaufelberger in Genf. — An Goeler in Genf. — An Mübi in Hamburg. — An Wikert in Stuttgart. — An Haungs in Waldshut. — An Hirth in Mainz. — An Rünninger in Kaiserslautern. — An Dräpfer in Pforzheim. — An Freinadineg in Roveredo. — An Zipperlin hier. — An Geniol in Mannheim. — An Wiszkiewicz in Zürich. — An Scheidegg in Zürich. — An Nagel in Neuhof. — An Bossert in Lörrach. — An Harvatovic in Jafosse. — An Greuter in Heidelberg. — An Bähr in Basel. — An Gramlich in Heidelberg. — An Kauler in Ettlingen. — An Herrmann in Offenburg. — An Schmidt in Baden. — An Nr. 5 (poste restante) in Bruchsal. — An Matheis hier. — An Maschmann in Heidelberg. — An Graf in Delling. — An Eppe in Stuttgart. — An Feucht in Göppingen. — An das Schultheiserramt in Königbrunn. — An Friedmann in London. — An Weiswanger in Heidelberg. — An Reinold in Gengenbach. — An Werner in Mannheim. — An Pippmann in Aachen. — An Niesseberg in Hannover. — An Fischer in Bremerhafen. — An Burgert in Mörich. — An Friedel in Allfeld. — An Sauter in Mühlacker. — An Eder hier. — An Schmidt in Ettlingen. — An Hoffmann in Berlin. — An Baumann in Baden. — An Dreyfuß in Frankfurt. — An Rächler in Forchtenberg. — An Stober in Rastatt. — An Martin in Reichenbach. — An Fricker in Basel. — An Stroh in Stuttgart. — An Müller in Flehingen. — An Behmer in Cassel. — An Barth in Bruchsal.

Karlsruhe, den 15. Februar 1865.

Groß. Postamt.

Dankfagung.

Zur Verteilung an arme Kranke im Diakonissenhaus habe ich erhalten: von Ungenannt 20 fl. Für den Münsterbau in Ulm von Fr. S. 3 fl. 30 kr. und durch Hrn. Hoyprediger Dell 1 fl. Für die evangelische Gemeinde Galsau in Böhmen eine k. k. österr. Staats-Schuldverschreibung von 50 fl. nebst den dazugehörigen Coupons von Fr. S. Mit herzlichem Dank! Karlsruhe, den 14. Februar 1865.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Evangelischer Krankenverein.

An Piebesgaben haben wir empfangen: von F. am Jahrestage der Wiedergenesung, Bl. 103, 1 — 5, 5 fl.; durch Frau Rechnungsrath Bohm 1 fl. Herzlichen Dank dafür. Karlsruhe, den 14. Februar 1865.

Der Vorstand.

Fleischpreise

Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 13 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischware unverändert.

Karlsruhe, den 15. Februar 1865.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Versteigerungs-Ankündigung.

33. Aus dem Nachlasse der verlebten Frau Hespörer Heinrich Nagel Wittwe dahier werden auf Antrag der Erben nachfolgende Fahrnisse an den unten genannten Tagen im Hause Jähringerstraße Nr. 32 dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, nämlich:

Donnerstag den 16. Februar l. J.
Gold, Silber, insbesondere von Silber: 1 Gemüselöffel, 9 Eplöffel, 18 Kaffeelöffel; 2 vollständige Betten, Weißzeug, Schreinwerk, insbesondere: 4 Schränke, 5 Tische, 2 Schifffanniere, 3 Kommode, 4 Bettladen, 1 Kanapee, 12 Stühle;

Freitag den 17. Februar l. J.
verschiedener Hausrath, darunter: Spiegel, Bilder, Porzellan, Glas, Vorhänge und Teppiche, Sporen, Pferdeketten, Steigbügel, Pferde-Kinnketten, Reit- und Fahrstangen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 11. Februar 1865.

Sahn, Groß. Notar.

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 15. bis einschließlich 28. Februar zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 fr. muß wiegen	9 Loth
Ein Groschenbrod, halbweiß,	21 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½ fr.
Zwei Pfund "	9 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	10½ fr.

Karlsruhe, den 14. Februar 1865.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Aufforderung.

Nr. 4073. Die Conscriptio pro 1865 betreffend.

Bei der Rekrutenaushebung für 1865 sind ohne Entschuldigung ausgeblieben:

- Karl Tobias Frohmüller,
- Emil August Wipfler,
- Julius Benz

von Karlsruhe. Dieselben werden aufgefordert, binnen 3 Wochen sich zu stellen, indem sie sonst als Rekrutare werden behandelt, das gerichtliche Verfahren gegen sie wird beantragt und der Verlust des Staatsbürgerrechts wird ausgesprochen werden.

Karlsruhe, den 14. Februar 1865.

Groß-Bezirksamt v. Neudronn. Stug.

Bekanntmachung.

3.1. In der Woche vom 20. bis 25. März d. J. werden in dem Leibhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Montag den 6. März ist der letzte Tag, an dem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1865.

Leibhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Holz- u. Heuerversteigerung.

2.1. Es werden bis **Dienstag den 21. Februar** im Groß. Schloßgarten in der sogenannten breiten Allee, Vormittags 9 Uhr, 20 Stück Baumstämme, und zwar: Ahorn, Ulmen, Hölzer, Eichen, Linden etc., circa 700 Stück Wellen, 16 Klafier Scheiter, Bengel und Stockholz, und den gleichen Tag Nachmittags 2 Uhr 220 Centner Heu in der Groß. Baumschule gegen Baarzahlung versteigert werden. Zusammenkunftsort ist für die Nachmittagsversteigerung im Groß. Schloßgarten am eisernen Thore gegen den Hirschkopf.

Karlsruhe, den 15. Februar 1865.

Groß. Garten-Inspektion.

Mayer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Erbprinzenstraße Nr. 29 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf den 23. April, auch früher beziehbar, zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 97, im Hinterhaus, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April an 2 — 3 Personen zu vermieten. Näheres im Laden.

6.4. Langestraße Nr. 175 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden,

Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Sophienstraße Nr. 27 ist auf den 23. Juli l. J. eine schöne abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

9.2. In einem neu erbauten Hause in der Hirschstraße sind auf den 23. April 2 hübsche Wohnungen, bestehend im ersten Stock aus 6 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, 2 Mansarden, im zweiten Stock aus 7 großen Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, 3 Mansarden, gemeinschaftlichem Waschhaus und Garten, zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

* Es ist auf den 23. April eine Wohnung im dritten Stock von 5 bis 6 Zimmern und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 44.

* N. B. Nr. 2493. Zu vermieten ist: **Ein schönes Wohnhaus** (Villa) vor dem Ettlingerthor, in schönster und gesündester Lage, bestehend in 10 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., Stallung und Remise, Kutschzimmer, sowie auch angrenzendem schönem, bestens angelegtem Hausgarten nebst Gartenhaus, sogleich oder auf 23. April — im Ganzen oder getrennt — unter annehmbaren Bedingungen durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Panierstraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Zwei hübsch möblirte Zimmer, im westlichen Stadttheil, sind auf den 23. April oder 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 5 im dritten Stock Mittags zwischen 1 — 2 Uhr.

* Kronenstraße Nr. 47 sind 2 freundlich möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

* In der Mitte der Stadt sind zwei schöne und gut möblirte Parterre-Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 25.

* Adlersstraße Nr. 13 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer und ein Alkof für einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* In der Kriegsstraße Nr. 13, im zweiten Stock, ist ein schönes geräumiges möblirtes Zimmer auf den 1. März oder früher zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmergesuch.

* Es wird ein möblirtes Zimmer sogleich zu mieten gesucht, wozüglich in Mitte der Stadt. Adressen unter Chiffre A. Z. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Schützenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle bei einer stillen Familie oder zu einem Kinde zu erhalten. Zu erfragen in der Sophienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches schön weihnähen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; wenn es von hier fort sein könnte, wäre es ihr am liebsten. Adressen bittet man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 31 im Laden. Ebendasselbst ist eine Mansarde, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* [Dienstgesuch] Eine gute Köchin wünscht eine Stelle entweder für ständig oder als Aushilfe oder auch zum Auskochen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Einsteher-Gesuch.

2.2 Für einen zum Jägerbataillon Conscripten wird ein Einsteher auf sechs Jahre gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 89.

Stelleanträge.

* Ein starker, zuverlässiger Mann, der gut im Fuhrwesen und in Behandlung der Pferde erfahren ist, findet einen Dienst. Das Nähere ist zu erfahren Steinstraße Nr. 25.

* Ein Mädchen, welches gut Schubeinfassen oder Weihnähen kann, findet sogleich eine dauernde Stelle. Näheres Langestraße Nr. 195 im zweiten Stock.

* Ein zuverlässiger, in allen häuslichen Dienstleistungen erfahrener Diener wird von einer hiesigen Herrschaft gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der goldenen Waage dahier.

* Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre in einem Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft als Ladenmädchen gedient hat, sucht entweder in oder außer der Stadt auf nächstes Ziel eine passende Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Langestraße Nr. 26 im ersten Stock.

* Ein kräftiger Bursche sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in dem Gasthaus zur **Stadt Straßburg**.

* Eine eingezogene Person von guter Auf- führung, welche hier schon bei vornehmen Herrschaften gedient hat und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich bei reinlichen Leuten eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 29.

Lehrlingsgesuch.

3.1. Ein junger Mann mit den erforder-

lichen Vorkenntnissen kann als Lehrling aufgenommen werden bei der bad. Gesellschaft für Tabakproduktion und Handel dahier.

Entlaufener Hund.

* Ein großer junger Hund, Abart von Ulmer Dogge, ist Dienstag Nachmittag entlaufen. Amalienstraße Nr. 33 im zweiten Stock abzugeben.

Steine-Verkauf.

3.2. Eine starke Parthie Backsteine, sowohl gewöhnliche als keilsförmige zu Gewölben, ferner Deckplatten für Brunnen, Sockelsteine und Mauersteine sind zu verkaufen: Bahnhofstraße Nr. 1.

Zu verkaufen

ist eine eiserne Drehbank mit Soupport zum Metall- und Eisendrehen, sammt dem hierzu nöthigen Werkzeug, ein Schraubstock mit Feilen, circa 2 1/2 Ctr. rohes Messing und halb fertige Arbeit und Siefflaschen für Messingguß. Nähere Auskunft beim Inzeratentontor von F. Bachmann in Karlsruhe.

Verkaufsanzeige.

*2.1. Eine neue Kommode ist zu verkaufen: Adlerstraße Nr. 28 im dritten Stock.

*2.1. Es sind ungefähr 40 bis 50 Maas Sefenbranntwein zu verkaufen. Zu erseigen in der Adlerstraße Nr. 16 in Durlach.

Halbe Champagnerflaschen

kauft fortwährend

Wilhelm Friedrich, 21. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Empfehlung.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Bügeln, Plüden und Stopfen in und außer dem Hause. Näheres Waldstraße Nr. 11 im Hintergebäude bei Frau Walter.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt schöne große ger. pommerische Gänsebrüste u. Keulen, Malroulade in Gelee, sowie frische Austern, russ. Caviar, Somards, ger. Winterbeinlachs, Pasteten in Terrinen und in Teig im Auschnitt, frische Turbots, Solles, gef. Laberdan, Bücklinge, Heringe, Sardellen, Sardinien, Thunfisch, frische Gänseleberwurst mit Trüffeln u. c.

Aechte türkische Zwetschgen, neue Muscat-Datteln, Malaga-Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Kranz-, Tafel- und Marseiller Feigen, Pistazien, Mandeln, Bugl. und in Schalen,

neue franz. getr. Aepfel, Birnen, Brünellen (Bamberger) und Pistolles, Prunes Impériales u. sur choix u. empfiehlt

Friedrich Römhildt, Langestraße Nr. 233, beim Mühlsburgerthor.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/4 Schachtel à 24 fr., 1/2 Schachtel à 18 fr.,

6.1. Zahn-Pasta

per Dose 36 fr., 1/2 Paquet 30 fr., 1/2 Paquet 18 fr., zur Bewahrung vor Zahnschmerz und zum Reinigen und Erhalten der Zähne empfiehlt

Stuttgart. Nikolaus Bäcké. Karlsruhe bei F. F. Weißbrod.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233,

empfehl

wieder frisch geräucherte ächte Frankfurter Leber-, Cervelat- und Blutwürste, gut geräucherten westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch (gesalzenes Dachsfleisch), Preßkopf, feinste Göttinger und Braunschweiger Würste u. c.



Kragen

und



Manchellen

für Herren



10.1. bei Wilhelm Himmelheber, Leinewarenlager und Wäschefabrik.

Fastenbroteln

sind von heute an wieder jeden Tag frisch zu haben bei

A. Sauer,

Langestraße Nr. 116.

Perlen

3.3. für Coiffuren in schwarz, Stahl, roth, weiß und Gold bei C. Th. Bohn.

* Frankfurter Bratwürste, per Stück 4 fr., Casseler und Frankfurter Leberwurst, frisch und geräuchert, feine Leberwürste à 4 und 5 fr., Göttinger und Salami-Würste, Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

G. Wipfler, Charcutier, Waldstraße Nr. 47.

Anzeige.

* Erprinzenstraße Nr. 16 werden Strohhohr- und Weidenstühle geflochten.

Joh. Deutel, Korbfabrikant.

Anzeige.

* Jähringerstraße Nr. 5 ist reines Kirschchen- u. Zwetschgenwasser maas- und halbmaasweise zu haben, ersteres 1 fl. 12 fr., letzteres 48 fr. per Maas.

6.4. Brusteinsätze

für Herrenhemden in Shirting und Leinen, Maschinen- und Handarbeit, sowie feinst gestickte in Leinen und Batist empfiehlt bei grosser Auswahl billigst

Wilh. Himmelheber, Leinewarenlager und Wäschefabrik.

Marau. Holzverkauf.

*3.2. Bei dem Unterzeichneten ist Abfallholz und Klögchen, sowie zweijähriges eichenes und eichenes Scheitholz per Klafter zu haben.

Aus Auftrag: B. Schwarz, im Gasthaus zum Rheinbad.

Extra-Gebräu

nach Wiener Brauart von heute an bei G. Schuberg, Brauer.

Bierbrauerei von Bischoff.

Heute Donnerstag

Soirée comique et musicale

des Komikers Seidenbusch aus München und der Zithervirtuosin Cecolin Wis Kean. Anfang Abends halb 8 Uhr.

Kalender für 1865.

6.5. Bei Müller & Gräff, Jähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:

- Der Straßburger gute Bote . . . 12 fr.
- " Gustav-Adolf-Kalender . . . 8 fr.
- " Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
- " Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr.
- " " Volkskalender . . . 5 fr.
- " Sonntagskalender . . . 8 fr.
- " Freiburger Hausfreund . . . 7 fr.
- " Wanderer am Bodensee . . . 6 fr.
- " Jahresbote . . . 7 fr.
- " katholische Hauskalender . . . 8 fr.
- " Vaterlandskalender . . . 8 fr.
- " Heidelberger Volkskalender . . . 6 fr.
- " Rastatter hinkende Bote . . . 6 fr.
- " Einsiedler-Kalender . . . 15 fr.
- " Schweizer Volksbote . . . 12 fr.
- " Berner hinkende Bote . . . 12 fr.
- " Badische Geschäftskalender . . . 36 fr.
- " dito m. Schreibpap. durchschoss. . . 48 fr.
- " Bilderkalender . . . 7 fr.
- " evang. württemb. Kalender . . . 6 fr.

Deutscher Geschichts- u. Komptoirkalender (Schiller) . . . 36 fr.

Tagebuch für das Geschäftsleben 36 fr.

Taschenkalender, 6, 12, 18, 24 und 30 fr.

Portemonnaie-Kalenderchen . . . 6 fr.

Nierig, Volkskalender . . . 36 fr.

Horn, Spinnstube . . . 45 fr.

Verschiedene Wand-Kalender.

Außerdem sind daselbst die Mannheimer und Lahrer Wand- und Geschäftskalender, die Mannheimer genealogischen Schreib- und Reisekalender, sowie elegante Damenkalender zu haben.

Todesanzeige.
 Theilnehmenden Freunden zeigen wir an, daß unsre innig geliebte Mutter, Frau Henriette Frommel, heute Früh 1 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 2 Uhr hier statt.
 Ispringen bei Pforzheim, den 15. Februar 1865.
 Emil Frommel.
 Max Frommel.

Dankagung.
 Allen, welche nach dem Tode und bei der Beerdigung meines lieben Sohnes Gustav so rührend ihre Theilnahme mir bewiesen haben, spreche ich meinen innigsten, herzlichsten Dank aus.
 Karlsruhe, den 14. Februar 1865.
 Wosfordorf, Direktor.

Museum.
 Am Montag den 27. I. M. wird ein Maskenball im Museum stattfinden.
 Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Dabei wird der Zutritt auf die Gallerie ausschließlich den Gesellschaftsmitgliedern, und zwar nur unmaskirten, der Zutritt in den Saal und in die anstoßenden Räume außer den Museummitgliedern nur solchen — maskirten oder unmaskirten Personen gestattet sein, welche sich im Besitz von hiefür besonders bestimmten Karten befinden. Jedem Mitglied der Gesellschaft wird zu diesem Zweck auf sein Verlangen eine entsprechende Zahl von Karten, die auf seinen Namen lauten, zur Verfügung gestellt werden.
 Die Abgabe der Karten erfolgt am 24. und 25., Nachmittags von 3—4 Uhr, und am 26. Vormittags von 10—11 Uhr im Vorzimmer des großen Saales.
 Nicht gehörig legitimirte oder sonst ungeeignete Personen haben unnachlässig die Ausweisung zu gewärtigen.
 Auf dem Balle wird ein Glückshafen aufgestellt sein, dessen Reinertrag den hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten gewidmet ist. Gaben für denselben werden vom Hausmeister entgegengenommen.
 Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.
 Donnerstag den 16. Febr. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. Sie hat ihr Herz entdeckt. Lustspiel in einem Akt, von Wolfgang Müller von Königswinter. Hierauf: Die Komödie der Irrungen. Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Für die Bühne eingerichtet von Holtei.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Freitag den 17. Februar I. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: Im Regen. Schwank in einem Akt von Friedr. Krastel. Hierauf, zum Erstenmale: Ein Geld der Reclame. Schwank in 2 Akten von Julius Rosen. Zum Beschluß: Der lustige Postillon. Ballet-Divertissement in einem Akt von Beauval.

2.1. **Aecht chinesisches Thee**
 von vorzüglicher Güte, worunter eine Sorte feinsten Pecco mit Blüten in Originalpackung von 1/3 und 2/3 Pfund-Dosen.

Chocolats du Planteur
 in drei verschiedenen Sorten
 sowie die
Chocolade von A. Kohler & fils in Lausanne,
 wovon die Haupt-Niederlage habe, empfehle ich zu äußerst billig gestellten aber festen Preisen.
Louis Laner,
 Akademiestraße Nr. 12.

Die Feinen-Waaren- und Wäsche-Fabrik
 von
Gebrüder Mombert,
 dem Pariser Hof gegenüber,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von
 Herren-Gewnden, Frauen- „ Knaben- „ Mädchen- „ Negligé-Jacken, Unterbeinkleidern, Unterjacken, Flanell-Gewnden, Leibbinden, Gewnden-Einsätzen, Herren-Trägen, Herren-Manschetten
 zu sehr billigen Preisen.
 Wäsche-Aufträge nach Muster oder Maß werden unter Zusicherung vorzüglicher Arbeit sehr rasch ausgeführt.



7.6. Rühmlichst bekannte
Stollwerck'sche Brust-Bonbons,
 anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets ächt auf Lager à 14 fr. per Paquet bei
 Fr. Serlau, Langestraße Nr. 100 und
 C. Söck, am Bahnhof.



Wolfach im Kinzigthal.
Kiefernast-Drops, Kiefernastextract-Chocolade, Kiefernast-Syrup, Kiefernast-Liqueur
 12.1. aus dem Saft der Kiefer (pinus sylvestris L.), welche der gelehrte Franzose Dr. Berseley den Baum des Lebens und der Gesundheit nennt, von unterzeichnetem Badbesitzer und Baddirektor erfunden und mit der erforderlichen Mischung und den dazu geeigneten Ingredienzien unter Beihülfe von dem mit umfassender technischer Sachkenntnis ausgerüsteten Hofconditor Th. Compter in Karlsruhe zubereitet, außerdem als vorzügliche Hausmittel höchst wohlthätige Wirkung, weshalb ich diese neuen Präparate auf das Uneigennützigste und nur um meinen Mitmenschen nützlich zu sein, bestens empfehle.
 Badbesitzer und Direktor der Anstalt:
B. Göringer.
 Diese neuen Kiefernast-Präparate sind zu jeder Zeit in frischer Waare mit Gebrauchsanweisung käuflich zu haben in meiner Hauptniederlage in Wolfach.
 In Karlsruhe bei Hofconditor Th. Compter.

Gintracht.

3.1. Montag den 27. Februar
Costüm: Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Esterbfalls-Anzeige.

- 14 Febr. Sigmund, alt 8 Monate 16 Tage, Vater Handelsmann Geismar.
- 15. „ Amalie, alt 22 Tage, Vater Schneidermeister Weg

Kirchenbuchs-Auszüge.

- Geboren in der hiesigen Katholischen Gemeinde.**
- 21. Dez 1864 Maximilian Joseph, Vater Jakob Kraft, Bürger zu Durbach, Heizer
 - 23. „ Karl Heinrich Ernst, Vater Ernst Zipperich, Bürger und Mechaniker.
 - 24. „ Ludwig Hugo, Vater Hugo Kilian, Bürger zu Ballbörn, Diener.
 - 24. „ Emma Beata, Vater Johann Michael Trefflein, Bürger zu Furtwangen, Steuer-Dberaufseher.
 - 31. „ Bertha Alexandrine, Vater Jakob Püttel, Bürger zu Grombach, Schlosser.
 - 4. Jan. 1865. Karl Theodor Paul, Vater Theodor Geiger, Bürger zu Rohrbach Amts Eppingen, Schmied.
 - 5. „ Maria Anna Franziska Henriette, Vater Franz Kapferer, aus Donaueschingen, Rittmeister im großh. 2. Dragoner-Regimente und Adjutant bei dem Commando der großh. Reiterei hier.
 - 5. „ Clara Stephanie Johanna, Vater Wilhelm Ott, Bürger und Gärtner.
 - 5. „ Anna Mathilde, Vater Stephan Thomann, Bürger zu Gschloch, Fourier im großh. Zeughaus.
 - 5. „ Anna Marie, Vater Johann Hummel, Bürger zu Rheinischofenheim, Telegraphist hier.
 - 6. „ Leopold Georg Joseph, Vater Leopold Armbruster, Bürger zu Schappach, Wagonwärter.
 - 8. „ Friedrich Wilhelm, Vater Ferdinand Schmitt, Bürger zu Bruchsal, Schlosser.
 - 9. „ Friedrike Marie Luise, Vater Friedrich Berger, Bürger zu Obermutschelbach, Schmied.
 - 9. „ Hermann Johann Peter, Vater Karl Michels, Bürger zu Rohrbach Amts Eppingen, Hoftheaterdiener.
 - 10. „ Anna Marie, Vater Maximilian Lehmann, Bürger zu Schlatt, Schneider.
 - 11. „ Friederike Luise Elisabeth, Vater Christian Käser, Bürger zu Gochsheim, Schmied.
 - 11. „ Friedrich Joseph Jordan, Vater Burkhard Hüfner, Bürger zu Billigheim, Schmied.
 - 12. „ Hermine Christine, Vater Johann Philipp Allgauer, Bürger zu Rohrbach Amts Sinsheim, Eisenbahnarbeiter.
 - 13. „ Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Wilhelm Luppberger, Bürger und Obmann bei der Gütererpedition.
 - 15. „ Robert Anton Joseph, Vater Franz Jakob Klerenz, Bürger zu St. Leon, Portier im Bahnhof.
 - 15. „ Karl Leopold Friedrich, Vater Vinzenz Reiffelder, Bürger zu Dos, Lokomotivführer.
 - 15. „ Marie Luise, Vater Franz Joseph Neumeier, Bürger zu Freiolsheim, Schreiner hier.
 - 16. „ Johann Heinrich, Vater Sebastian Kohnen, Bürger zu Jöhlingen, Schlosser.
 - 18. „ Ludwig Emil, Vater Johann Bernhard Zipp, Bürger zu Wargen bei Neckarbischofsheim, Fa. löhner.
 - 21. „ Eine Tochter todgeboren, Vater Ludwig Braunogel, Bürger und Schuhmacher.
 - 21. „ Maria Magdalena, Vater Joseph Kormann, Bürger zu Schuern Amts Gernsbach, Arbeiter im Bahnhof.
 - 22. „ Karl, Vater Karl Röder, Bürger zu Hambrücken, Handelsmann.
 - 24. „ Anna Friederike, Vater Gustav Beckner, Bürger zu Wiesenthal, Regiments-Büchsenmacher im 5. Infanterie-Regiment.

- Getraut in der hiesigen Katholischen Gemeinde.**
- 2 Jan. Matthias Maier, Bürger zu Petersthal bei Oberlich, Heizer, mit Karoline Hartmann aus Ddenheim.
 - 2. „ Anton Ruch, Bürger zu Hauenstein, Schreiner, mit Henrike Pfommer aus Waldrenach.
 - 15. „ Friedrich Osterberger aus Heinsheim, Bürger zu Dietlingen, Feuerschmied, Wittwer, mit Anna Maria Breivogel aus Hohen-Eulzen bei Worms.
 - 26. Jan. Christoph Bader, Bürger zu Malsch bei Ettlingen, Telegraphendiener, mit Elisabeth Bechtel aus Grombach.

- 26. Jan. Leonhard Brant, Bürger zu Bisfingen, Lohn-tuschler, mit Franziska Siegwart aus Jöhlingen.
- 29. „ Franz Xaver Bruger, Bürger zu Weingarten bei Durlach, Zimmermann, mit Elisabeth Weinmann aus Bruchsal.
- 29. „ Karl Roth, Bürger zu Donaueschingen, Expeditionsgehülfe zu Mannheim, mit Karoline Pfau von hier.
- 8. Feb. Anton Romacker, Bürger zu Ddenheim, Bahnarbeiter, mit Katharine Beck, von hier

Geschäfts-Empfehlung.

Bei nunmehrigem Beginn von Neubauten erlaube ich geehrten Bauunternehmern mein

Glaserei- und Bauschreinerei-Geschäft

vermittelt durch Dampf getriebener Hülfsmaschinen, durch welche ich in Stand gesetzt bin, geehrte Aufträge bald und möglichst billig auszuführen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch habe ich einen von den in Paris so allgemein beliebten Jalousieläden angefertigt und ist solcher bei mir als Muster ausgestellt, und lade zur Ansicht desselben höflichst ein.

Gleich wie früher sind meine Maschinen auch Jedermann zur Benützung empfohlen, und wird hiefür wie bisher ein billiger Preis berechnet.

Karlsruhe, im Februar 1865.

3.3. **Ch. Markstahler, Hofglaser.**

Castor-Handschuhe

bei **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,**
4.4. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Reichste Auswahl in Pariser Ballguirlanden und Coiffures

empfehle zu sehr billigen Preisen

C. Markstahler,
vormals Miraur,
Waldstraße Nr. 18.

3.2. Samstag den 18. Februar 1865

Zweite

Kammermusik - Aufführung

im
Foyer des Großherzogl. Hoftheaters
unter gütiger Mitwirkung des Fräul. Thoma aus München.

Programm.

- 1) Trio (G-dur) J. Haydn.
- 2) Gesang.
- 3) Suite für Klavier (op. 91, D-moll) J. Raff.
- 4) Gesang.
- 5) Sextett für 2 Violinen, 2 Violon und 2 Cellos (op. 18) J. Brahms.



Viele Damen



haben nicht nöthig, sich einzubilden, daß sie
Freitag Abend, den 17. Februar 1865,
bei dem durch die weltberühmte, neugegründete

„Narycikla“

veranlaßten, durch einen Narren in Folio in die Zähne gesetzten „12. Bock- und Sheakbier-
Ciclus“ Zutritt haben,



alle Weiber u. s. w. und solche, die es werden wollen, sind höflichst gebeten, ihren Gesponnen und
sonstigen Flammen freies Verfügungsrecht über den Hauschlüssel einzuräumen, damit dieselben die
Schlappenhalle beim Kaiserhügel in der Gartenstraße
zu finden sich nicht entblödigen;

„besonders wenn der Mond scheint.“

NB. Fremden ist der Zutritt nur auf die **geschlossenen** Gallerien gestattet.

**Der Urgroßvater,
dessen Großvater und
deren Vater.**

2.1.

—13—

Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,
im Hause des Herrn Kömhildt,

ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.
Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

- Geist. Bauer, Steinbaur v. Dossenheim. Chiesmann, Kfm. v. Heilbronn Müller, Kfm. v. Stuttgart. Rohmann, Fabr. v. Freiburg.
- Goldener Adler.** Behr, Kaufm. von Saalfeld. Eder, Holzhdl. v. Rastatt.
- Goldener Karyfen.** Sievert, Lieutenant von Freiburg.
- Goldenes Lamm.** Groß, Lehrer v. Rothenburg. Krombach, Stud. v. Heidelberg. Frau Zimmermann v. Ulm. Stein, Kfm. v. Zell. Schäfer, Gemeinderath v. Forchheim. Zeiger, Mechanikus von Etzelsberg. Kast, Gärtner v. Uettingen. Fr. Lang v. Mannheim. Stricker, Kfm. v. Schönan. Brecher, Gastwirth v. Neudenan.
- Goldener Ochs.** Abt, Rent v. Mainz. Fagenbucker, Gutsbesitzer v. Gemmingen. Mayer, Kfm. v. Sickingen. Lindner, Kfm. v. Schweinfurt. Brege, Kfm. v. Colmar.
- Goldenes Schiff.** Abraham, Juwelier v. Haag. Blum, Kfm. v. Altdorf.
- Goldene Traube.** Kögler, Gastwirth v. Ploßheim. Grüner Hof. Engelhard, Kaufm. v. Offenbach. Otto, Kaufm. v. Frankfurt. Schuler, Gutsbesitzer v. Salzburg. Abele, Fabr. v. Kaufanne. Stüber, Stud. v. Heidelberg. Frank, Kfm. v. Landau.
- Adel-Große.** Fromel, Kaufm. v. Regensburg. Ehrig, Kfm. v. Mainz. Bachfeld, Kfm. v. Frankfurt. Baron v. Wickamp v. Rastatt. Schiffer, Kfm. v. Gelnhausen. Pfannschmidt, Fabr. v. Wiesbaden. Hille, Kfm. v. Weimar.
- König von England.** Kühn, Kaufm. Baden. Kämpfer, Redakteur v. Freiburg.
- Passauer Hof.** Kahn, Kaufm. von Sulzburg. Homburger, Kfm. v. Hanau. Kahn, Kfm. v. Betschangen. Schmann, Kfm. v. Bellingen. Dreifus v. Gontkoben.
- Niederrheinischer Kaiser.** Grampp, Kfm. v. Hannover. Baumann, Kaufm. v. Solothurn. Richter, Part. v. Linz. Schläger, Gutsbesitzer v. Pöschel.
- Kothes Haus.** von Reischach, Lieutenant von Mannheim. Arnold, Hofmeister v. Baden. Kutmayer, Kfm. v. Frankfurt. Gänbeler, Kaufm. v. Bredig.
- Schwan.** Neumann, Kfm. v. Koblentz.
- Stadt Wörzburg.** Wallbauer, Beamter und Schreiner, Kfm. v. Würzburg.
- Weißer Bär.** Buch, Notar v. Gießen. Abels, Kaufm. v. Bernbach. Köfer, Kaufm. v. Heilbronn.

—14—

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerchaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des Deutschen Phönix:
in Karlsruhe **J. Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20, in Durlach **Friedr. Unger**, Sohn
" " **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 153, Mühlburg **Heinr. Fren.**

Mühlburg. Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft der Frau Blechner Marschütz Wittwe dahier übernommen habe, und bitte, das derselben bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Zugleich erlaube ich mir, mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten zu empfehlen.

2.2. **Leopold Wörner, Blechner.**

Fremde. In hiesigen Gasthöfen. Darmstädter Hof. Bauer, Priv. v. Donaueschingen Kreis, Kfm. v. Zürich Schweizer , Kfm. v. Basel	Englischer Hof. Bon, Kfm. v. Mühlhausen in Thüringen. W. Mengren , Kfm. v. Hamburg. Dollfus , Fabr. v. Mühlhausen. Erbsprinzen. Heitz und Glant, Advokaten von Frankenthal. Starnberg , Advokat v. Gelnhausen. Freudenberg v. Weinheim. Goldschmidt , Kfm. v. Frankfurt.
--	---

Mit einer Beilage der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.